

Dr. Wilhelm Heupel  
Neapel, Parco Margherita 12

19. April 1940

40

Berichtjahr  
April 1939 bis März 1940.

Die Arbeit am Register Kaiser Friedrichs II. wurde nach der ersten im Winter 1938/39 durchgeführten Kollation der von Sthamer hinterlassenen Abschrift mit dem im Staatsarchiv zu Neapel aufbewahrten Original weiter fortgesetzt. Durch eingehenden Schriftvergleich war es möglich, in die Methode der Registerführung in der Kanzlei Friedrichs II. neue Einblicke zu erhalten. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind schriftlich niedergelegt und sollen in einem Aufsatz über diese Fragen zusammengefasst werden.

Gleichzeitig wurde die Verzettelung des Registers nach Personen- und Ortsnamen sowie nach sachlichen Gesichtspunkten begonnen. Um das zugänglich gemachte Material gleich auszuwerten, habe ich für die Verwaltungsprovinz Calabrien die aus dem Register gewonnenen Nachrichten mit neuen Funden aus dem Staatsarchiv in Neapel in einem Aufsatz "Von der staufischen Finanzverwaltung in Calabrien" zusammengefasst.

Im R. Archivio di Stato in Neapel galt meine Arbeit neben der dauernden Konsultierung des Originalregisters hauptsächlich der Durchsicht der Bände der Monasteri soppressi. Daneben konnte ich einen Teil der Fondi diversi durchgehen und in einzelnen Fällen auch neue Nachrichten aus den Fascicoli Angioini gewinnen, die gerade vonseiten der Soprintendenza in Neapel durchgearbeitet und chronologisch geordnet werden.

Von den Urkunden der Monasteri soppressi habe ich vor allem wieder die Calabrien betreffenden ausführlicher behandelt und in dem Aufsatz über die Finanzverwaltung dieser Provinz acht bisher ungedruckte Originale herausgegeben. Eine zweite grössere Gruppe von Urkunden, deren Aussteller calabresische Barone sind, wurde nebenher gesammelt und hat aus diplomatischen und allgemein